

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 53 (1966)
Heft: 1: Universitätsgebäude in England

Artikel: St. Anne's College, Oxford Wolfson Block : Architekten : Howell, Killick, Patridge & Amis, London
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-41162>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

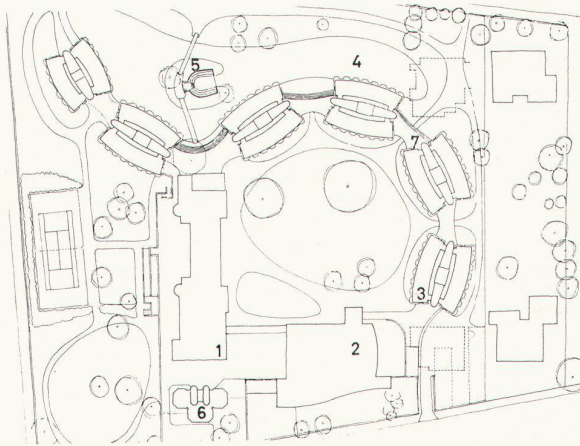
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

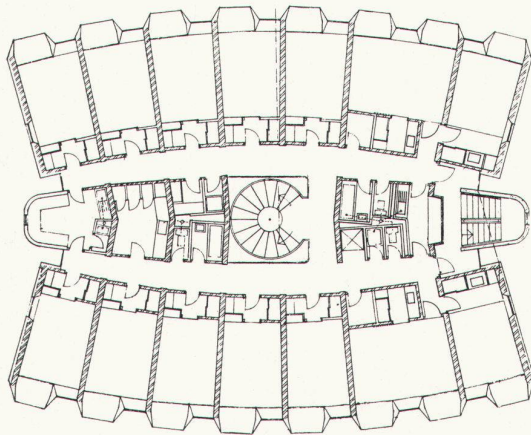
St. Anne's College, Oxford Wolfson Block

Architekten: Howell, Killick, Patridge & Amis, London

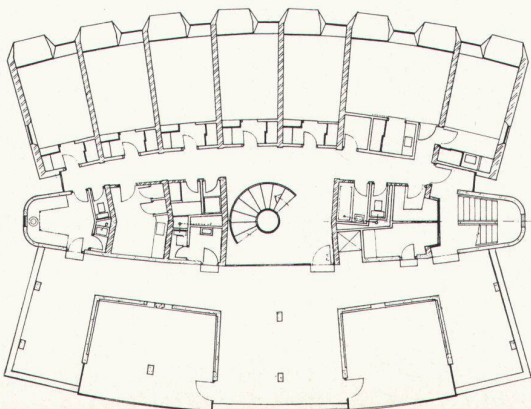


1
Situation
Situation
Site plan

- 1 Hartland House
- 2 Eßsaal
- 3 Block 5
- 4 See
- 5 Musikzimmer
- 6 Neues Pfortnerhaus
- 7 Gedeckter Gang



2



3

Die Vollendung des Wolfson-Gebäudes ist die erste Etappe des Wiederaufbaues der Wohngebäude von St. Anne's. Es ist das erste von sechs Gebäuden, welche vermutlich eine gekurvte Linie entlang der südlichen und östlichen Seite des College-Geländes bilden werden und zusammen mit der Mensa (Architekt: Gerald Banks) und dem Hartland-Haus (Architekt: Sir Giles Gilbert Scott) einen großen Freiraum säumen werden. Dieser Gesamtplan basiert auf dem Gedanken eines gedeckten Durchganges auf Erdbodenhöhe durch alle neuen College-Gebäude. Dieser Weg sollte sich frei und ohne spitze Winkel hinziehen und sollte bei schönem Wetter auch außerhalb der Gebäude gemacht werden können. Entlang dieses Durchganges können auch Gemeinschaftsräume angebracht werden, so daß die Versammlungsorte der Studenten außerhalb ihrer Zimmer an der allgemeinen Verbindungsstraße liegen.

Das neue Gebäude enthält 45 Studentenräume und zwei Professorentrakte auf vier Geschossen rund um ein großes Treppenhaus mit kurzen und gekrümmten Korridoren. Die Studentenräume sind leicht variiert; aber diese Differenzierung mußte der Standardisierung der Bauelemente untergeordnet werden. Der Grundtyp basiert auf der Trennung des Wohnteiles des Studentenzimmers von seinem Wasch- und Schrankteil. Man betritt den Raum durch einen Vorraum mit Waschtisch, Garderobe und Schränken, von welchem man eine Stufe tiefer in den Wohnraum gelangt. Eine Schiebetüre trennt den Vorraum vom Wohnraum, und die Korridortüre kann völlig zusammengeklappt werden, so daß sie den Waschtisch verdeckt. Jeder Raum hat einen Balkon mit Schiebetüren, die ganz geöffnet werden können. Die Wände jedes Raumes konvergieren um 4 Grad. Deshalb bildet die Zimmerreihe eine leichte Kurve. Es entsteht daraus ein Block, welcher leichter in eine nicht rechtwinklige Beziehung zu Nachbargebäuden gebracht werden kann. Die Möblierung des Zimmers wird durch die Konvergenz nicht erschwert. Dagegen entsteht durch diese Anordnung der Vorteil eines in der Mitte breiteren Erschließungsteiles für den ganzen Block. Dieser Block enthält Badezimmer, Toiletten, Duschenräume, Diensträume und die Lingerie.

Das ganze Gebäude besteht aus tragenden Backsteinmauern und Fußböden aus Eisenbeton. Das Untergeschoß und die sichtbaren Kernteile sind aus Sichtbeton. Die übrigen Mauern sind mit Betonplatten verkleidet und mit Granitaggregat verputzt. Die Verkleidung des Balkons ist aus einem Stück und wiegt über zwei Tonnen. Die Metallfenster sind in die Betonverkleidung eingesetzt. Die mittlere Treppe besteht aus vorgefertigten Einheiten, welche von einer Mittelsäule aus überhängen. Sie ist durch eine Dachöffnung erleuchtet. Das Backsteinmauerwerk im Innern ist sichtbar gelassen und teilweise gestrichen.

2
Grundriß Normalgeschoß
Plan d'un étage normal
Standard-floor plan

3
Grundriß Erdgeschoß
Plan du rez-de-chaussée
Ground-floor plan

4
Gesamtansicht eines Wohngebäudes
Vue générale d'une maison d'habitation
General view of a dwelling house

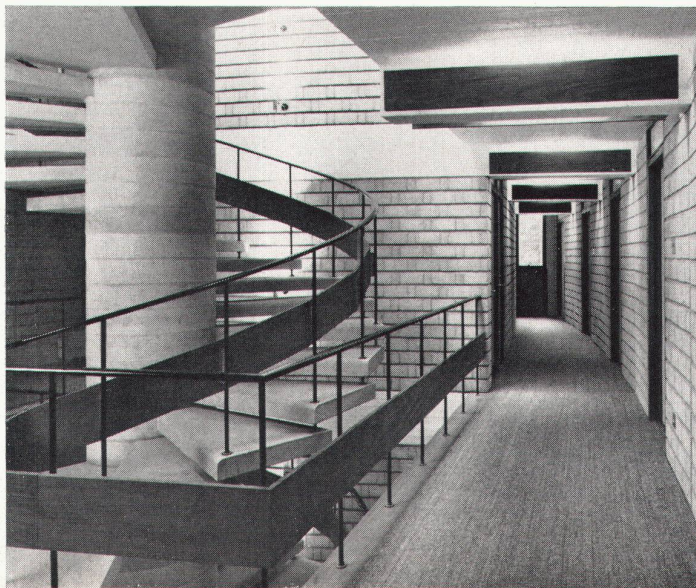




5



6



7

5
Studentenschlafzimmer
Chambre d'étudiant
Student's bedroom

6
Fassadendetail mit Balkonelement
Détail de la façade avec des éléments de balcon
Façade detail with balcony element

7
Korridor und Treppen Kern
Couloir et escaliers
Corridor and staircase

Photos: 4, 5 Sydney W. Newbery, London; 6, 7 Colin Westwood, Wey-
bridge